

Mária Mikolajová: HSV verstärkt sich mit slowakischer Fußballerin!

Mária Mikolajová wechselt von St. Pölten zum Hamburger SV und bringt beeindruckende Karriereleistungen mit.



St. Pölten, Österreich - Der Hamburger SV hat einen weiteren Transfer aus Österreich vollzogen. Mária Mikolajová, eine talentierte Mittelfeldspielerin, wechselt vom SKN St. Pölten in die Bundesliga. Die 26-jährige ist bereits die fünfte Spielerin, die aus Österreich zum HSV wechselt, und die vierte aus St. Pölten. Mikolajová bringt eine breite Palette an Erfahrungen mit, sticht besonders mit ihrer internationalen Klasse hervor und wird am Ball eine wertvolle Verstärkung für die Hamburgerinnen sein.

Mikolajová, die am 13. Juni 1999 geboren wurde, hat in ihrer bisherigen Karriere 95 Erstliga-Spiele für den SKN absolviert und dabei 34 Tore erzielt. Ein Highlight ihrer Laufbahn war der Siegtreffer in der UEFA Women's Champions League gegen

Slavia Prag im November 2022 – dieser Treffer markierte den ersten Erfolg eines österreichischen Teams in der Gruppenphase des Wettbewerbs. Ihre fußballerische Reise begann sie bei Partizán Bardejov, bevor sie über Sparta Prag nach Österreich kam. Seit 2015 spielt sie für die slowakische Nationalmannschaft und hat mittlerweile 70 Länderspiele mit 18 erzielten Toren bestritten.

Auszeichnungen und Anerkennung

Wie [hlsports.de](https://www.hlsports.de) berichtet, wurde Mikolajová 2023 und 2024 als „Fußballerin des Jahres“ in der Slowakei ausgezeichnet. Im Auswahlprozess zur Spielerin der Saison 2024/2025 der österreichischen Liga nahm sie ebenfalls einen beachtlichen dritten Platz ein. Diese Erfolge sprechen für ihr enormes Potenzial und ihre Fähigkeiten.

Saskia Breuer, die Koordinatorin für Frauenfußball beim HSV, ist überzeugt von Mikolajovás vielseitigen Talenten. Mit starken Dribbling- und Ballsicherheitsfähigkeiten wird sie sich schnell in die Mannschaft integrieren. Bei der Bekanntgabe des Transfers äußerte Mikolajová ihre Vorfreude auf die neue Herausforderung in Hamburg und betonte ihren Einsatzwillen, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Der Kontext des Frauenfußballs

Der Frauenfußball erfreut sich immer größerer Beliebtheit, und die Transferaktivitäten in der Bundesliga spiegeln diesen Trend wider. In Deutschland bereitet sich die Nationalmannschaft unter Trainerin Martina Voss-Tecklenburg auf die WM in Australien vor. Spielerinnen wie Jule Brand arbeiten hart, um ihrem Team zu einem Titelgewinn zu verhelfen. Der Fokus liegt nicht nur auf dem sportlichen Erfolg, sondern auch darauf, das Interesse und die Zuschauerzahlen im Frauenfußball weiter zu steigern. Diese Entwicklung fördert die Sichtbarkeit und das Wachstum des Sports, in dem sich mehrere Talente wie Mikolajová entfalten.

Die Übertragung von Mikolajová zum Hamburger SV stellt also nicht nur einen individuellen Erfolg dar, sondern tritt auch in den größeren Kontext des eindrucksvollen Aufschwungs des Frauenfußballs in Europa. All diese Faktoren könnten eine spannende neue Saison für die Bundesliga und ihre Spielerinnen vorbereiten.

Details	
Ort	St. Pölten, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.hlsports.de• en.m.wikipedia.org• sport.sky.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at